

INHALT

Danksagung	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVI
I Einleitung	1
1 Prolog: Albanien, Europa und die Macht der Intellektuellen.....	1
2 Aufbau, Fragestellung und Ziele der Arbeit.....	4
3 Forschungsansatz, Methode und Vorgehen	7
4 Quellensituation und Forschungsüberblick.....	12
5 Korpus.....	14
II Theoretische Grundlagen	17
1 Mediale Öffentlichkeit und Öffentliche Meinung.....	17
2 Öffentliche Mediendebatten und die Rolle der Intellektuellen in gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen.....	23
3 Zur Problematik des Europa-Begriffs und europabezogener Konzepte.....	27
4 Auto- und Heteroimages als Grundlage von Konzeptproduktion und Konzeptvermittlung: Bildbegriffe und rhetorische Stilmittel.....	32
5 Der Einfluss von gesellschaftlicher Anerkennung und Polemik auf Kommunikationsprozesse	40
5.1 Prominenz und Formen des öffentlichen Ansehens: Prestige, Reputation und Renommee	41
5.2 Polemik in Texten und polemische Strategien der Dominanz, Diffamierung und Profilierung.....	45
5.3 Emotionalisierung und Moralisierung als persuasive Kommunikationsstrategien	50
6 Zum Zusammenhang expliziter und impliziter Einflussfaktoren auf die Vermittlung von Konzepten: Ein Modell-Entwurf zur Polemik	53
III Konzeptualisierungen albanischer Intellektueller zu Europa.....	57
1 Die Intellektuellen-Debatte Kadare-Qosja zur europäischen Identität der Albaner	57
1.1 Historischer Kontext: Einfluss und Wirken albanischer Intellektueller von der Zwischenkriegszeit bis heute	57
1.2 Die Medien-Arena der Debatte Kadare-Qosja.....	62
1.3 Die Hauptprotagonisten der Debatte.....	64
1.3.1 Ismail Kadare	64
1.3.2 Rexhep Qosja	66

2	Konzeptualisierungen zu Europa in Ismail Kadares Essay „ <i>Identiteti Evropian i Shqiptarëve</i> “	68
2.1	Rahmendaten und formale Analysen zum Essay	68
2.1.1	Allgemeine Angaben und Anmerkungen zur Publikation.....	68
2.1.2	Titelanalyse: Kritik und Überlegungen	69
2.1.3	Kurzfassung des Inhalts.....	70
2.2	Europäizität und Europäisierung bei den Albanern.....	74
2.2.1	Merkmale und Aspekte der europäischen Identität der Albaner	76
2.2.2	Albaniens Geschichte als Teil der europäischen Historie	80
2.2.3	Charakteristika des ‚albanischen Euroislams‘	84
2.3	Die Konzeptualisierung von Antieuropäismus bei Ismail Kadare.....	92
2.3.1	Zum Zusammenhang von Antieuropäismus und Antialbanismus	92
2.3.2	Osmanischer Antialbanismus und Antieuropäismus	96
2.3.2.1	Die Rolle von Religion, Sprache und Identität in der osmanischen Unterwerfungsstrategie.....	101
2.3.2.2	Wurzeln des Antieuropäismus: Die Literatur der Bejtexhinj als Beispiel ‚moralischer Perversion‘ einer ‚nichtbalkanischen Anti-Kultur‘	108
2.3.3	Albanischer Antialbanismus und Antieuropäismus.....	121
2.3.3.1	‚Haxhiqamilismus‘ als Ausdruck einer antieuropäischen Ideologie	121
2.3.3.2	Albanische Politiker als Vertreter des zeitgenössischen Antieuropäismus	126
2.3.3.3	Der Kommunismus als antieuropäische Programmatik mit Enver Hoxha als ‚antieuropäischstem Menschen‘	133
2.3.4	Der Antialbanismus Jugoslawiens, Serbiens und Griechenlands	138
2.3.5	Grundstrukturen eines indirekten Antieuropäismus bei Kadare und deren interkonzeptuelle Übertragung	148
2.3.5.1	Schlüsselllexeme und -phrasen.....	150
2.3.5.2	Lexeme und Phrasen mit Emotionspotenzial	154
2.3.5.3	Lexeme und Phrasen mit temporalem Rückverweis	155
3	Konzeptualisierungen zu Europa in Rexhep Qosjas Essays „ <i>Realiteti i shpërfillur</i> “ und „ <i>Të vërtetat e vonuara</i> “	157
3.1	Rahmendaten und formale Analysen zu den Essays	157
3.1.1	Allgemeine Angaben und Anmerkungen zu den Publikationen.....	157
3.1.2	Inhaltsangabe.....	163
3.2	‚Europa‘ und ‚Europäizität‘	166
3.2.1	Aspekte von Geographie und Geopolitik in Bezug auf ‚Europäizität‘	166
3.2.2	Qosjas Auseinandersetzung mit Kadares Konzeptualisierung von ‚Geographie‘ zur Bestimmung von ‚Europäizität‘	167
3.2.3	Identität und das Konzept der ‚beweglichen Geographie‘	171
3.2.4	Albaniens Rolle in Europa als Vermittler zwischen Osten und Westen.....	174
3.2.5	Albaniens geographisch-zivilisatorische Verortung im Vergleich der Konzepte von Qosja und Kadare.....	179

3.3	„Nicht-Europa“ als Ausdruck undemokratischen Verhaltens	182
3.3.1	Albanische Politik als Ausdruck von „Nicht-Europa“	182
3.3.2	Die politische Instrumentalisierung Mutter Teresas als Symbol des europäischen Katholizismus	183
4	Übersicht über die Konzeptionalisierungen anderer Debattenteilnehmer	189
4.1	Einführung	189
4.2	Die Albaner, Europa und der Stellenwert der Religionen	189
4.3	Selbstverortungen und Selbstidentifikationen	195
4.4	Fragen des EU-Beitritts, des albanischen Images und der Anerkennung durch den Westen	196
4.5	Die zivilisatorische Zugehörigkeit zwischen Hass und Polemik: Das Fallbeispiel Maks Velo	209
IV	Das Konzept als Symptom gesellschaftlicher Entwicklungen: Zusammenfassung und Einordnungsversuche	217
V	Quellen- und Literaturverzeichnis	231
1	Primärliteratur	231
1.1	Monographien (Essays)	231
1.2	Zeitungsartikel	231
2	Sekundärliteratur	236
2.1	Monographien und Aufsätze	236
2.2	Lexika und Wörterbücher	245
2.3	Zeitungen und Zeitschriften	246
2.4	Allgemeine Internetquellen	246
VI	Anhang	247
	Orts-, Personen- und Sachregister	247